

2. Bürgerworkshop
Oberhausen,
03.11.2025

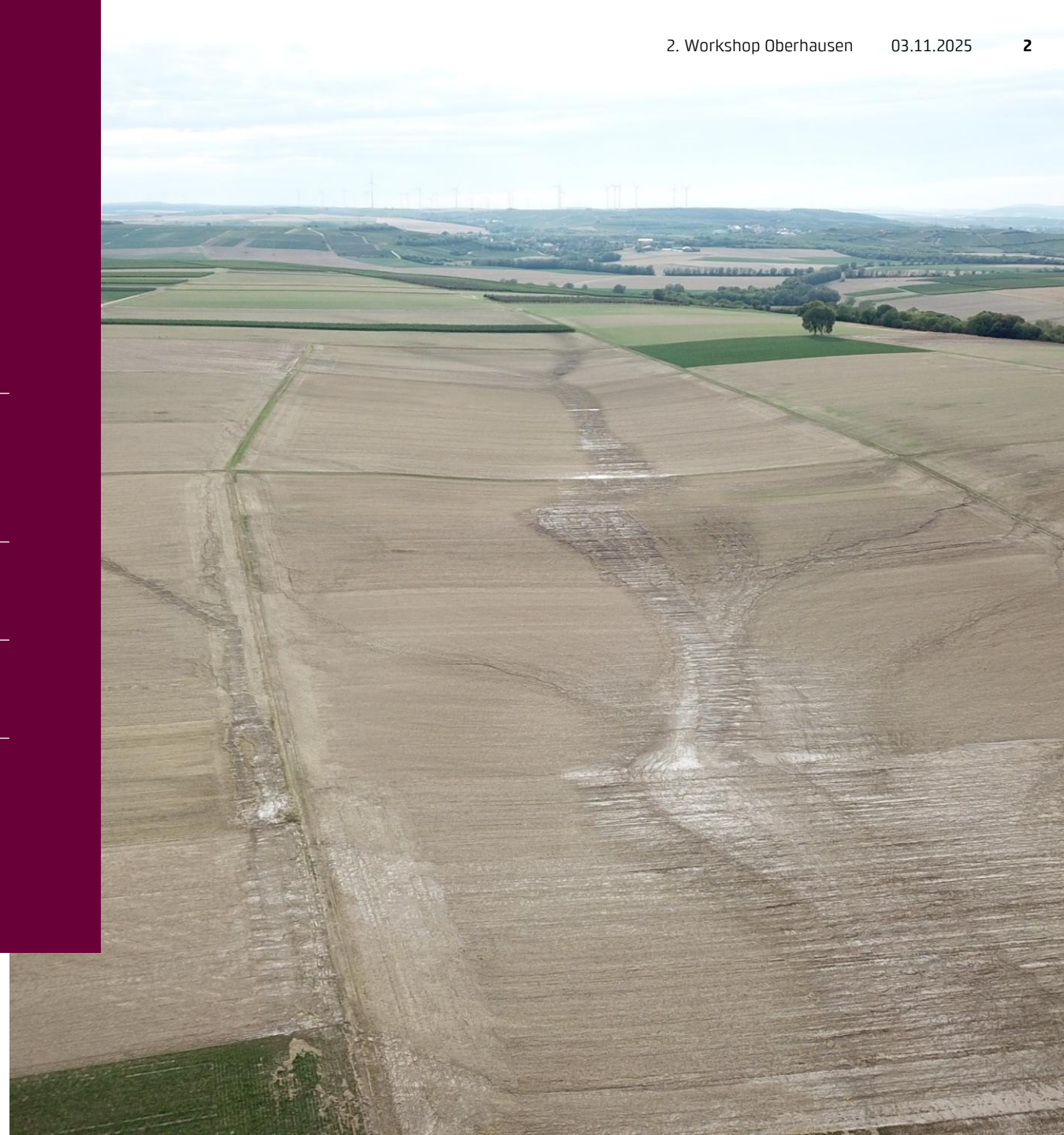
Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept

Inhaltsverzeichnis

- 1 Begrüßung

- 2 Konzept & Allgemeine Vorsorgemaßnahmen

- 3 Vorstellung Maßnahmenvorschläge

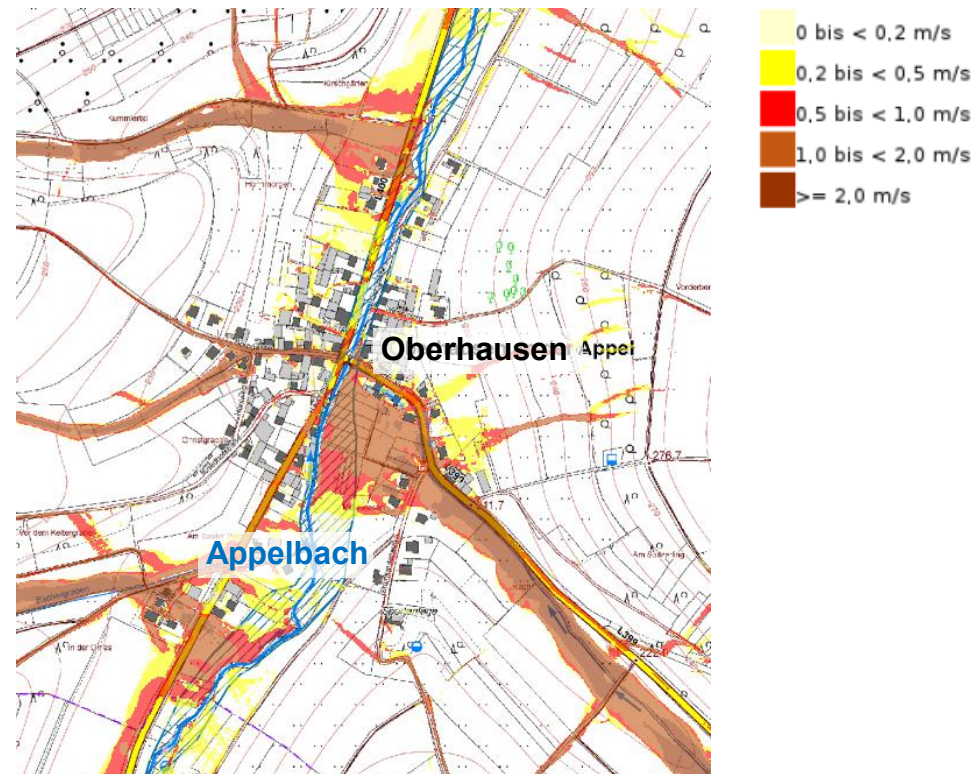




Vorsorgekonzept & allgemeine Maßnahmen

Vorstellung Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept

Themen: Flusshochwasser und Starkregengefährdung



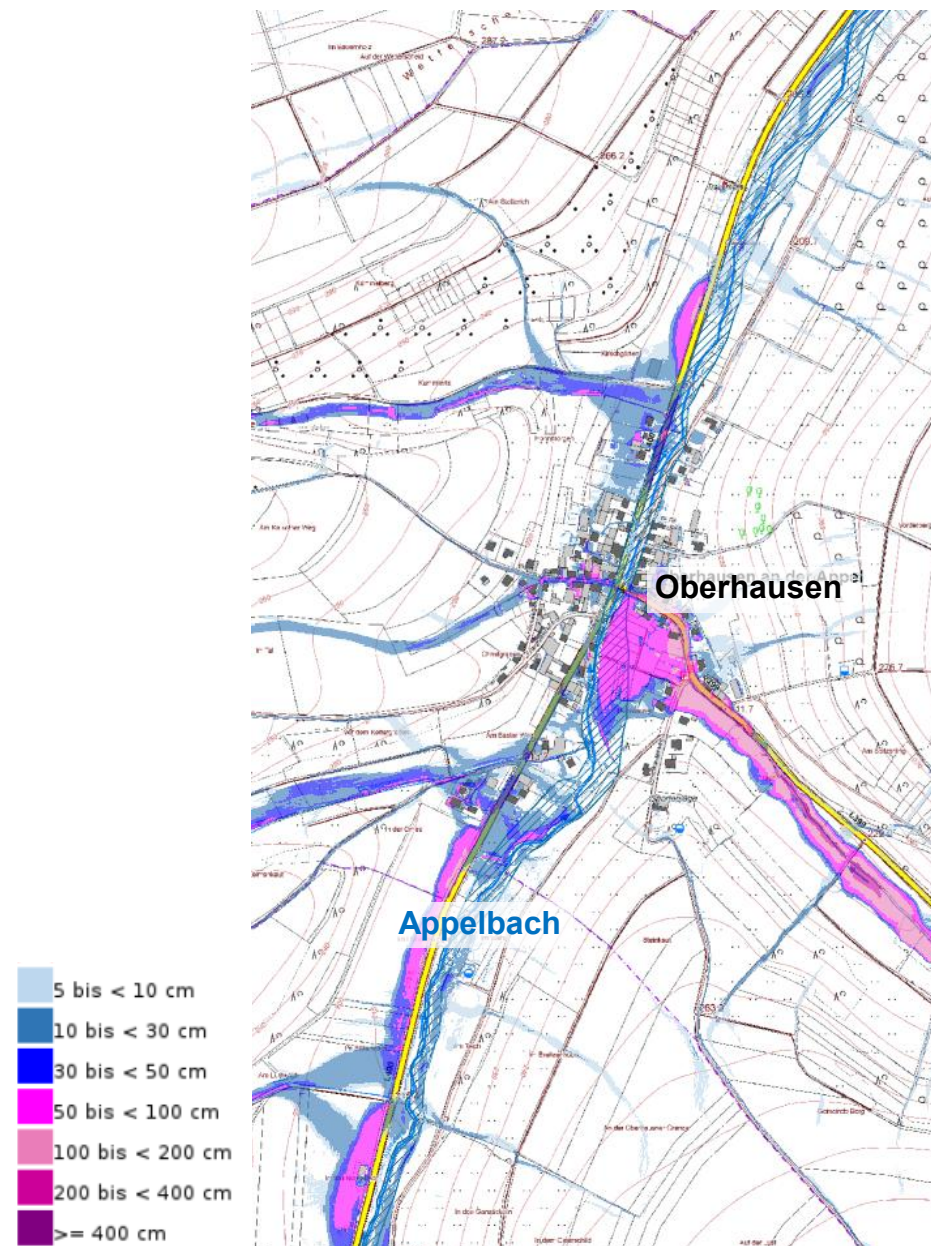
Hochwasser lässt sich nicht verhindern, aber man kann sich vorbereiten

Ziele Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept

Informieren und das Risiko bewusst machen

Sturzflutkarte RLP online:
<https://wasserportal.rlp-umwelt.de/auskunftssysteme/sturzflutgefahrenkarten>

Hochwassergefahrenkarte RLP online:
<https://hochwassermanagement.rlp.de>



Vorstellung Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept

- Informieren und das Risiko bewusst machen
- Alle Akteure einbeziehen (Betroffene, Land- und Forstwirtschaft, Feuerwehr, Gemeinde, Verbandsgemeinde, Kreis usw.) und gemeinsame Lösungen finden
- Handlungsmöglichkeiten aufzeigen und die Umsetzung von möglichst vielen Maßnahmen anstoßen, denn

Überflutungsvorsorge ist
Gemeinschaftsaufgabe!

Vorstellung Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept

§ 5 Abs. 2 Wasserhaushaltsgesetz:

Jede Person, die durch Hochwasser betroffen sein kann, ist im Rahmen des ihr Möglichen und Zumutbaren **verpflichtet, geeignete Vorsorgemaßnahmen** zum Schutz vor nachteiligen Hochwasserfolgen und zur Schadensminderung zu treffen [...].



Objektschutz durch Jedermann
Bürger, Gewerbe, öffentliche Einrichtungen

Mögliche Maßnahmen müssen nicht aufwändig sein:

- Sandsäcke / Dammbalken bereithalten
- Rückstauklappe / Hebeanlage warten
- Wichtige Dokumente überflutungssicher lagern
- ...



Allgemeine Vorsorgemaßnahmen – privat

Richtiges Verhalten vor & während eines Hochwassers

- Wo sind gefährdete Kellerfenster oder Terrassentüren?
- Überflutungsgefährdete Räume nicht als Schlafzimmer / Kinderzimmer nutzen
- Ist die Heizungsanlage bzw. die Haustechnik vor Wasser geschützt? Sind Sicherungen zugänglich?
- Sind wertvolle Dinge / wichtige Dokumente (auch z.B. Fotoalben) sicher gelagert?
- Urlaubsfall mit den Nachbarn absprechen
- Keine wassergefährdenden Stoffe im Überflutungsbereich!

Allgemeine Vorsorgemaßnahmen – privat

Richtiges Verhalten vor & während eines Hochwassers

- Gewitter- / Hochwasserwarnung (Meine Pegel, DWD etc.)
- aber: Vorwarnzeiten sind sehr kurz
⇒ vorbereitet sein
- Liegen Sandsäcke oder Dammbalken bereit?
- Notfallausrüstung griffbereit?
(Taschenlampe, Gummistiefel, Handschuhe, Schaufel, ...)



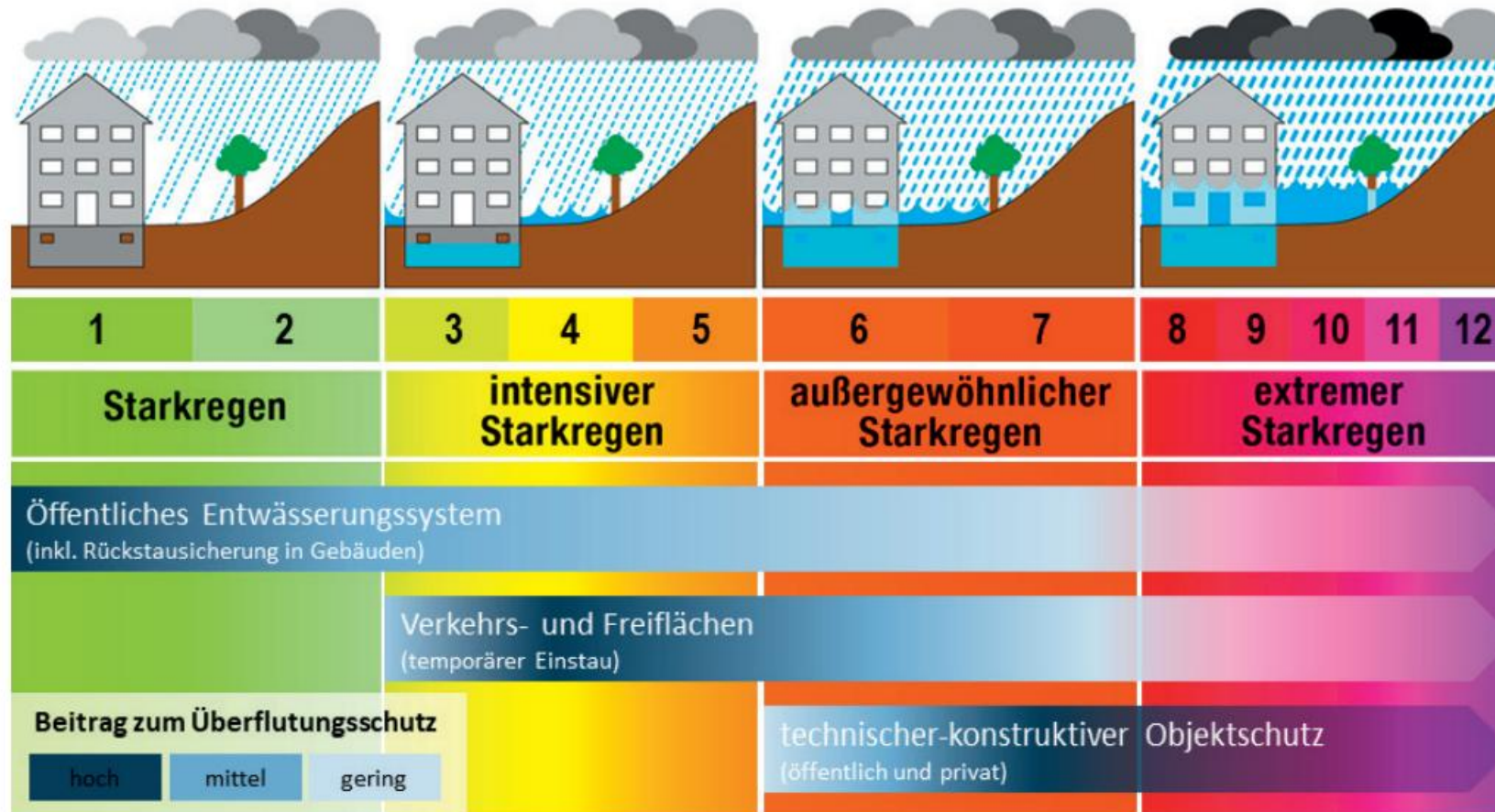
Allgemeine Vorsorgemaßnahmen – privat

Richtiges Verhalten vor & während eines Hochwassers

- Nie bei Hochwasser in tiefliegende Räume gehen!
Scheiben können bersten. Gefahr durch aufschwimmende Möbel
- Kanaldeckel möglichst nicht herausnehmen - Unfallgefahr! Wenigstens markieren oder dabei stehen bleiben
- Fließgeschwindigkeit nicht unterschätzen

Allgemeine Vorsorgemaßnahmen – privat

Objektschutz an & in Gebäuden

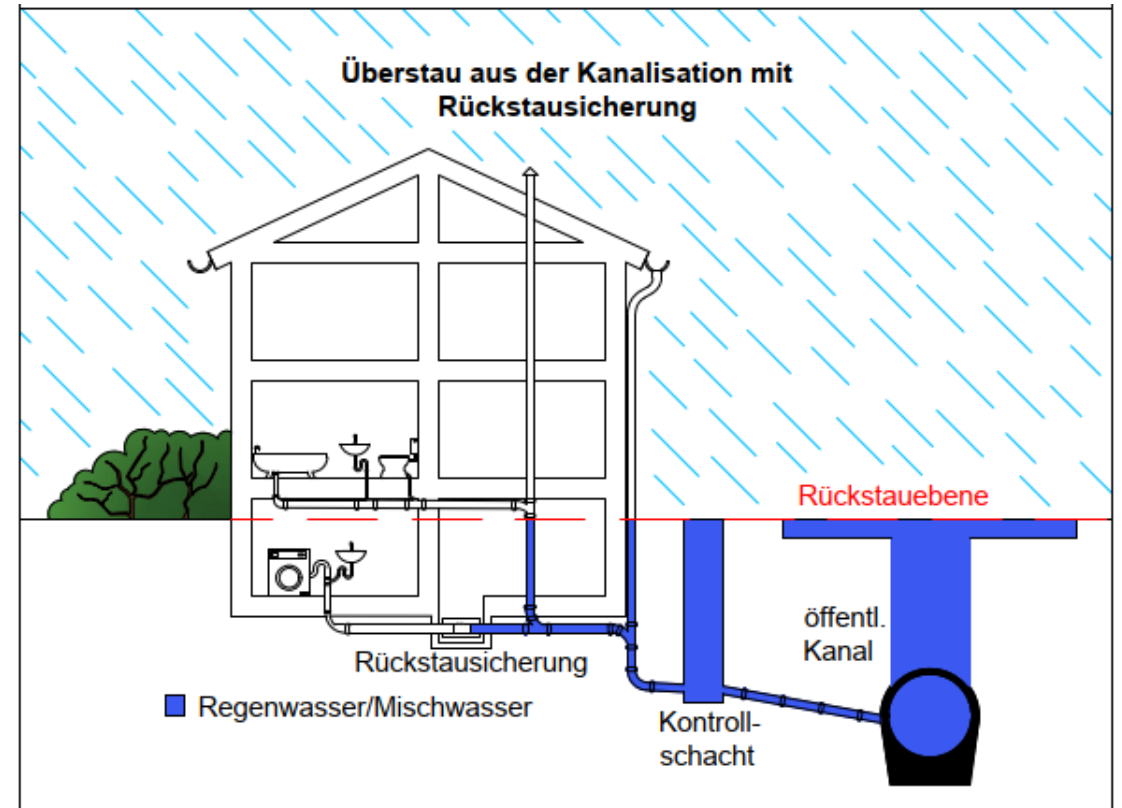


Quelle: Leitfaden Starkregen vom BBSR (Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung)

Allgemeine Vorsorgemaßnahmen – privat

Objektschutz an & in Gebäuden

- Schutz vor Rückstau aus dem Kanal
- Regelmäßig warten!



Allgemeine Vorsorgemaßnahmen – privat

Objektschutz an & in Gebäuden

- Temporärer Schutz oder wasserdichte Fenster / Türen einbauen



- Wasserabweisende Anstriche, wasserbeständige Baustoffe verringern Schäden
- Haustechnik / Stromversorgung schützen oder höher legen

Allgemeine Vorsorgemaßnahmen – privat

Angepasste Nutzung des Gewässerumfelds

- Brennholzstapel, Trampoline, Planschbecken dürfen nicht mitgerissen werden (Gefahr der Verlegung von Durchlässen)



Broschüre für Gewässeranlieger:
www.nordpfälzerland.de/leben-in-der-vg/umwelt-planen-bauen/gewaesser/infos-fuer-gewaesseranlieger/

Allgemeine Vorsorgemaßnahmen – privat

Angepasste Nutzung des Gewässerumfelds

- Wassergefährdende Stoffe gehören nicht in überflutungsgefährdete Bereiche
- Gewässer II. Ordnung \Rightarrow Anlagen bis 40m vom Ufer sind genehmigungspflichtig (LWG § 31)
Anlagen sind z.B. auch Schuppen, Mauern, Zäune, Wälle, Fußstege



Allgemeine Vorsorgemaßnahmen – privat

Elementarschadensversicherung

- Wer sich versichern kann, dieses jedoch nicht tut, erhält im Schadensfall keine staatliche Unterstützung
- <https://hochwassermanagement.rlp.de/unsere-themen/wie-koennen-wir-uns-vorbereiten/finanzielle-absicherung-elementarschadenversicherung>



Allgemeine Vorsorgemaßnahmen – öffentlich

Abflussmindernde Flächenbewirtschaftung

- Landwirt verliert Mutterboden, Schlamm richtet Schäden an
- Wasserrückhalt in der Fläche verbessern
- Kein „nackter“ Boden (Erosionsgefahr)
 - Zeilenbegrünung, Untersaat, Zwischenfrucht
- Abfluss bremsen:
 - Feldraine, Gehölzstreifen
 - Bearbeitung / Rebzeilen quer zum Hang
- Möglichst pfluglose Bodenbearbeitung



Allgemeine Vorsorgemaßnahmen – öffentlich

Notabflusswege

- Ziel: schadlose Ableitung z.B. über Straßen
- Oft nötig z.B. an Übergängen von offenen Gräben in Verrohrungen
- Zielkonflikt Barrierefreiheit / Überflutungsschutz
- Mittel- bis langfristige Maßnahmen

Beispiel für
fehlenden
Notabflussweg:



Allgemeine Vorsorgemaßnahmen – öffentlich

Am Gewässer

- Außenbereich:
 - Verzögerung und Rückhalt des Abflusses durch Mäander, Totholz etc.
- Innerorts:
 - Abfluss gewährleisten zur Schadensvermeidung, aber unter Berücksichtigung Ökologie und Gewässerstruktur



Quelle: Gewässernachbarschaften Bayern

Allgemeine Vorsorgemaßnahmen – öffentlich

Hochwasserangepasstes Planen & Bauen / Infrastruktur

- Berücksichtigung bereits im Flächennutzungsplan & Bebauungsplan (Ausweichen / Widerstehen / Anpassen)
- Identifizieren kritischer Infrastruktur (Strom, Telekom, Leitungen an Brücken, Abwasserpumpwerke, ...) sowie Schutz oder ggf. Verlegung
- Keine neuen Werte in Überflutungsgebieten schaffen



Allgemeine Vorsorgemaßnahmen – öffentlich

Katastrophenabwehr

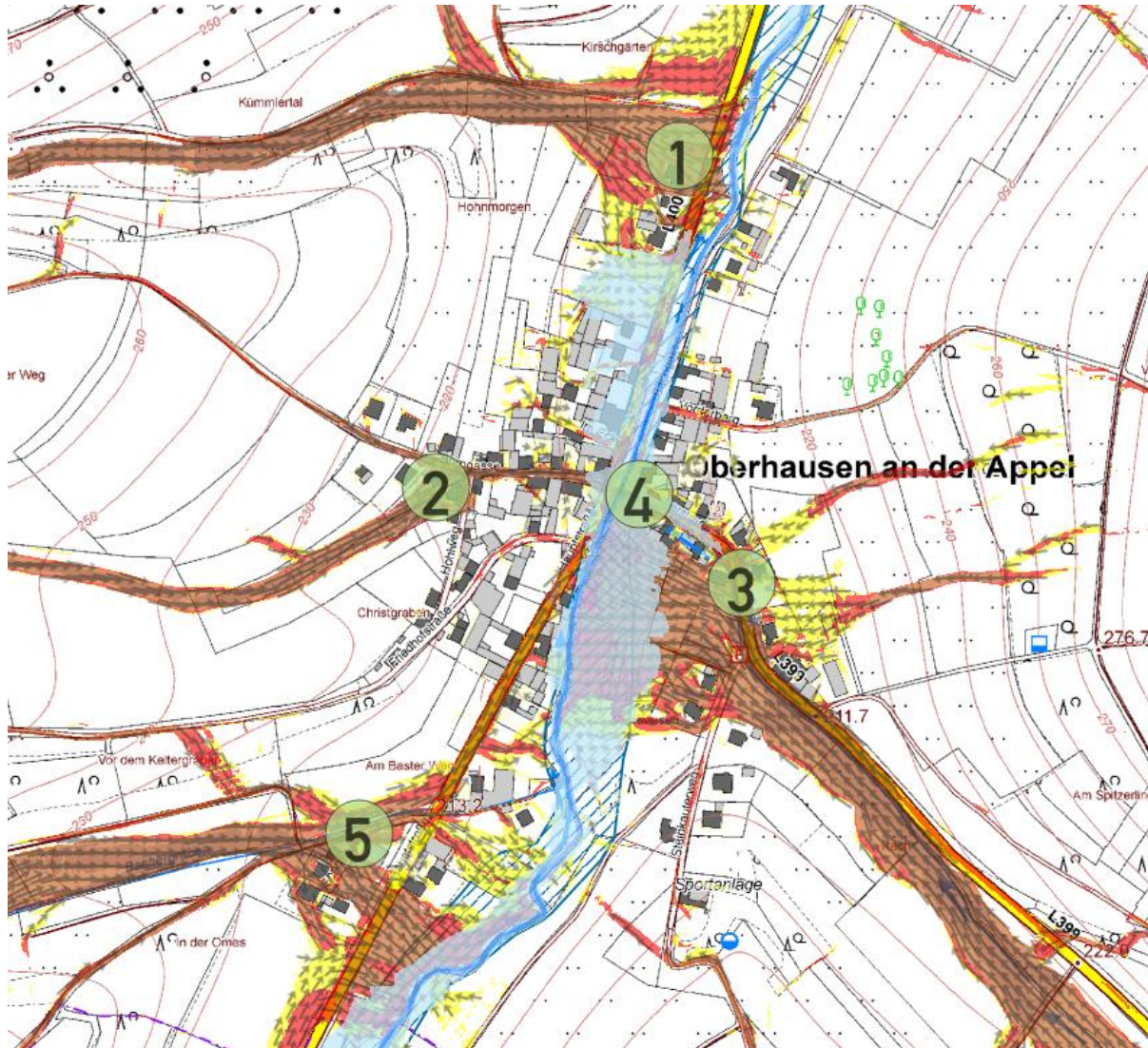
- Warnung der Bevölkerung
- Alarmierungs- und Informationschecklisten
- Liste der gefährdeten Gebäude und Infrastruktur (z. B. Kitas, Altenheime, Brücken, Verrohrungen, Stromkästen, ...)
- Kommunikation bei Stromausfall sicherstellen
- Ausreichend Materialien und Gerät vorhanden (Sandsäcke, Schlammumpen, Fahrzeuge, ...)
- Vorbereitung auf Evakuierungsfall (überflutungsfreie Verkehrswege und Notunterkünfte)





Kritische Punkte & Maßnahmenvorschläge Oberhausen

Kritische Punkte Oberhausen



1. L400 Ortsausgang Nord
2. Borngasse
3. Gutenbach
4. Hauptstraße
5. Bachergraben

Kritische Punkte – L400 Ortsausgang Nord

- Verklausung der Einläufe
- Abfluss teilweise über Graben, teilweise über Weg
 - über Weg: Sedimenttransport
- Halle nicht in Berechnungen
- Anlieger betroffen, Notabflussweg Richtung Appelbach bei Hochwasser ggf. nicht gegeben
- L400 in Vergangenheit gesperrt
- Zufluss über den Weg nach Neuprofilierung oberhalb kein Problem mehr



Maßnahmen – L400 Ortsausgang Nord

kurzfristig / dauerhaft:

- Wartung der Einlässe an Feldweg und Graben vor der Landstraße (OG)
- Notwasserweg um Halle freihalten (Anwohner)
- Entfernen des Rasenwulst am Wegrand (Landwirt, OG)

mittelfristig:

- Abschläge auf dem Feldweg oberhalb Richtung Graben (OG)

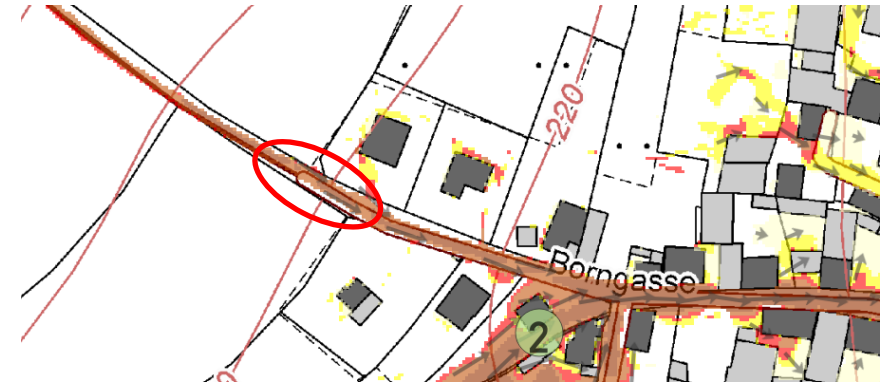
langfristig:

- Ausbau eines Wegseitengrabens (OG)
- Entsiegelung, Teilversiegelung der Deckschicht (OG)



Kritische Punkte – Borngasse 2.1

- Hohlweg wirkt sich ungünstig auf Unterlieger aus
- Einlass schnell zugesezt; kein Bauwerk vorhanden
- Querrinne unzureichend



Kritische Punkte – Borngasse 2.2

- Einlassbauwerk unzureichend dimensioniert und nicht überströmbar
- Fließlinie aus dem Außengebiet über Privatgrundstück abgeleitet



Maßnahmen – Borngasse

Stelle 2.1:

kurzfristig / dauerhaft:

- Einlauf freihalten (OG)

mittelfristig:

- Querrinne effektiv ausgestalten (OG)
 - verbreitern
 - eintiefen
- Grünstreifen ggf. mit Hecke (Landwirt)

langfristig:

- Notwasserweg schaffen (OG)
 - V-Profil der Straße
 - hohe Borsteinkanten vorhanden
- Feldweg mit Gefälle und einem Seitengraben (Kaskaden) (OG)



Maßnahmen – Borngasse

Stelle 2.2:

kurzfristig / dauerhaft:

- Private Objektschutzmaßnahmen (Anwohner)
- Fließquerschnitt freihalten (Anwohner)

mittelfristig:

- Einlauf überströmbar gestalten (OG)

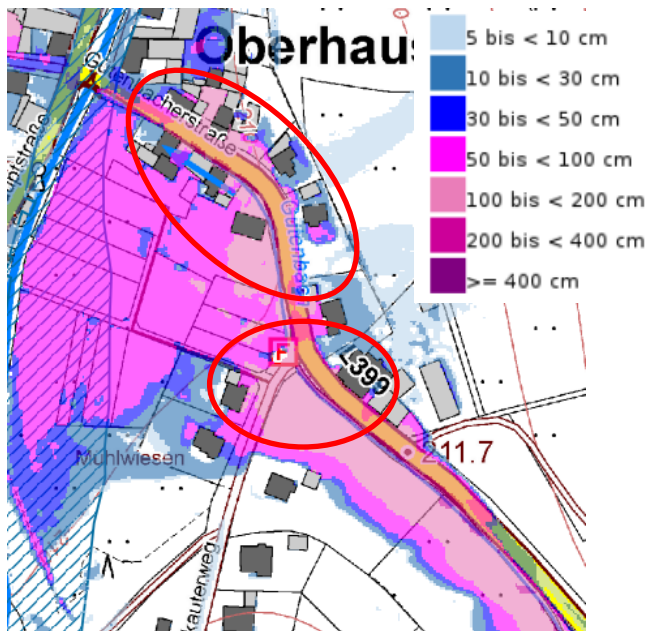
langfristig:

- Rückhalt im Außengebiet (OG)

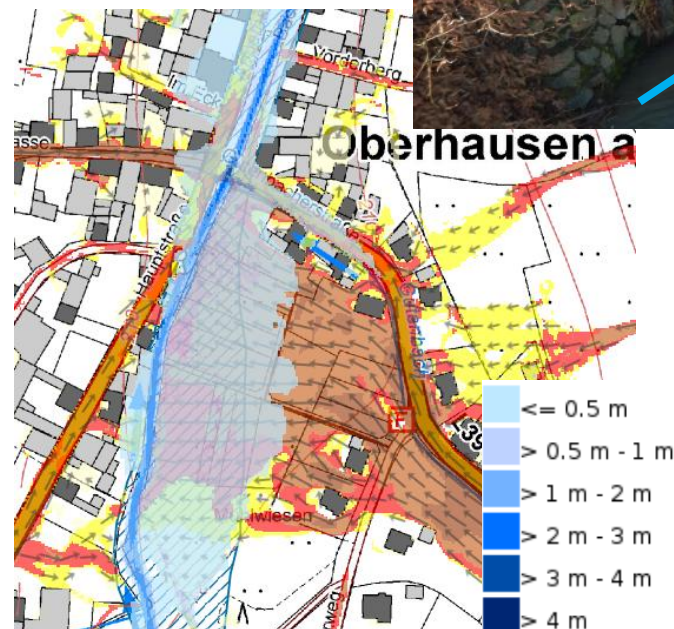


Kritische Punkte – Gutenbach

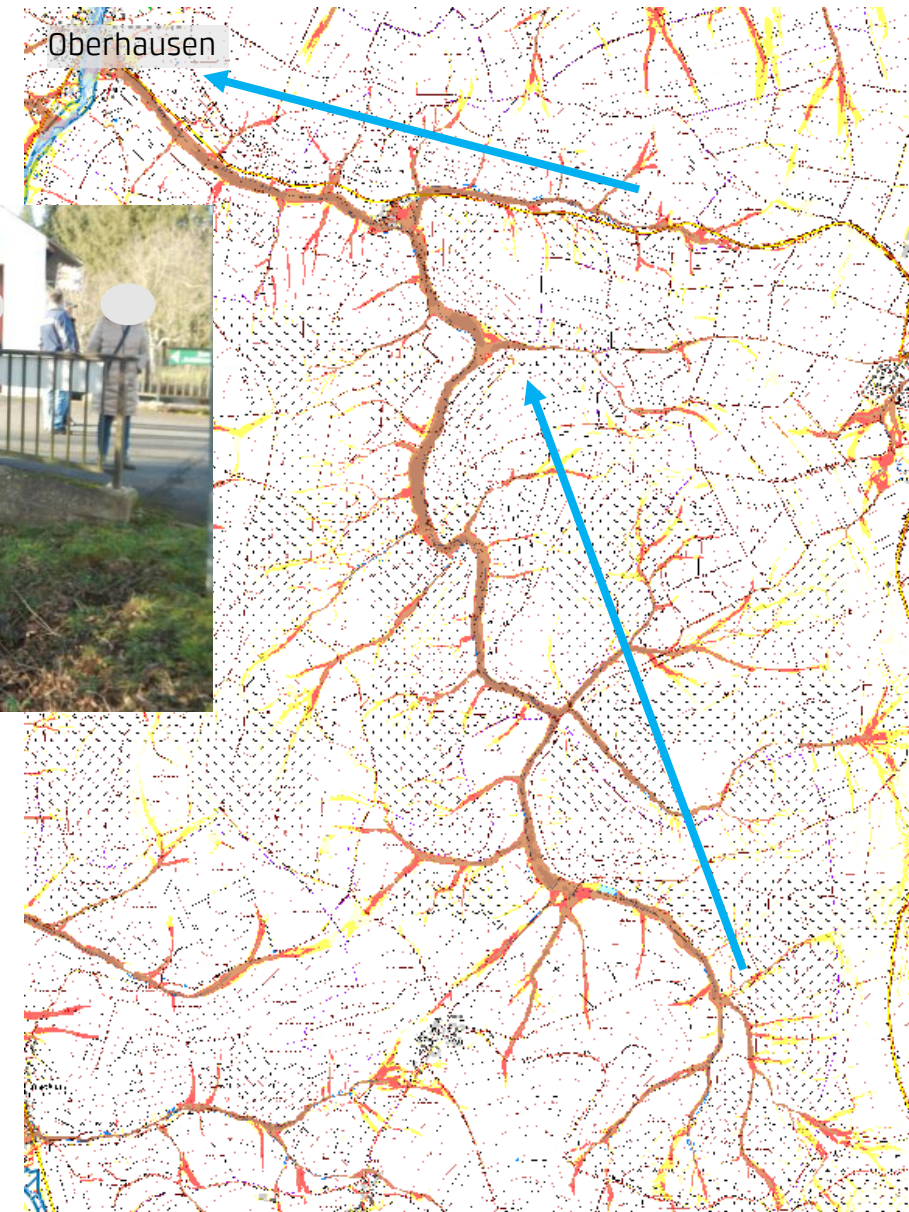
- 10,15 km² Einzugsgebiet
- 6,3 km lang
- Wassertiefen bei Starkregen bis 1,5 m
- Feuerwehrhaus 2016 betroffen



Starkregen



Hochwasser



Einzugsgebiet Gutenbach

Kritische Punkte – Gutenbach

- Rechteckquerschnitt mit Sediment und gelagertem Treibgut
- Diverse Brücken für Zugang zu den Grundstücken



Kritische Punkte – Gutenbach

– Mündung in Appel und Bypass zur Entlastung der Brücke



Maßnahmen – Gutenbach 1/2

kurzfristig / dauerhaft:

- Fließquerschnitt Freihalten innerorts (VG, Anwohner)
- Bypass Freihalten (VG)
- Private Objektschutzmaßnahmen (Anwohner, Feuerwehr)

mittelfristig:

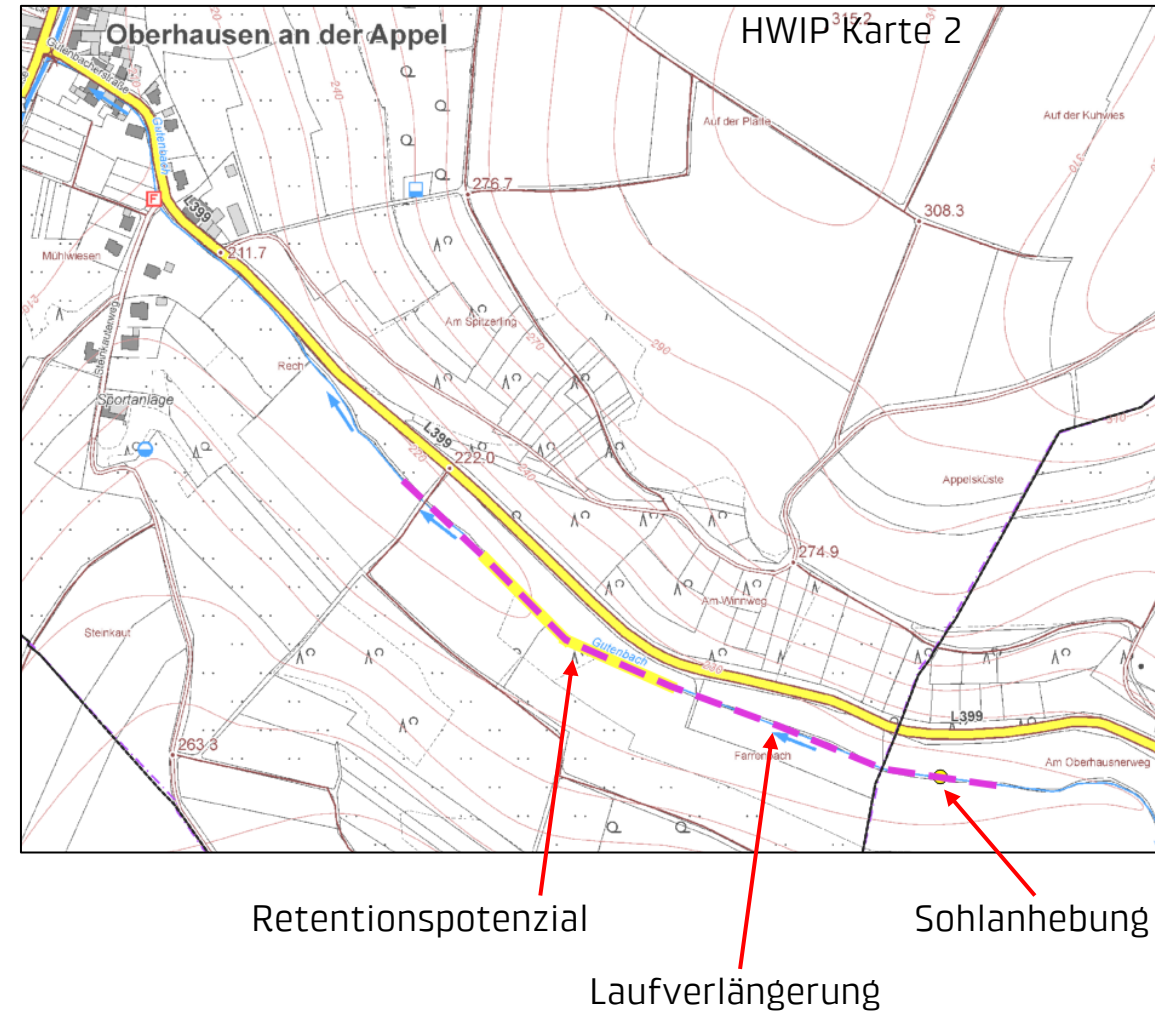
- Nach Möglichkeit Rückbau der Überwege, sonst Unterhaltung (Anwohner)



Maßnahmen – Gutenbach 2/2

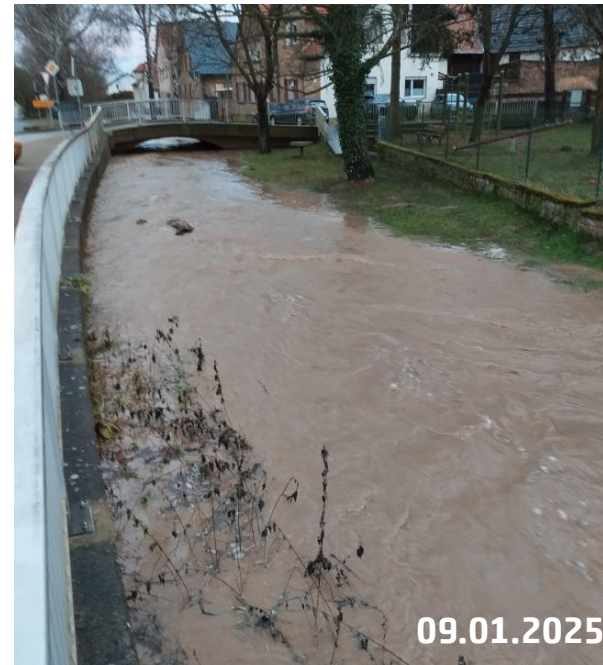
langfristig:

- Maßnahmen im Außengebiet (OG, VG)
- Kleinrückhalte, Rückhalte an Überwegen (OG)
- Abflussverzögerung durch naturnahe Gestaltung (VG)
- Straßenraum als Notwasserweg nutzen (OG)
- Hohe Bordsteine / U-Profil

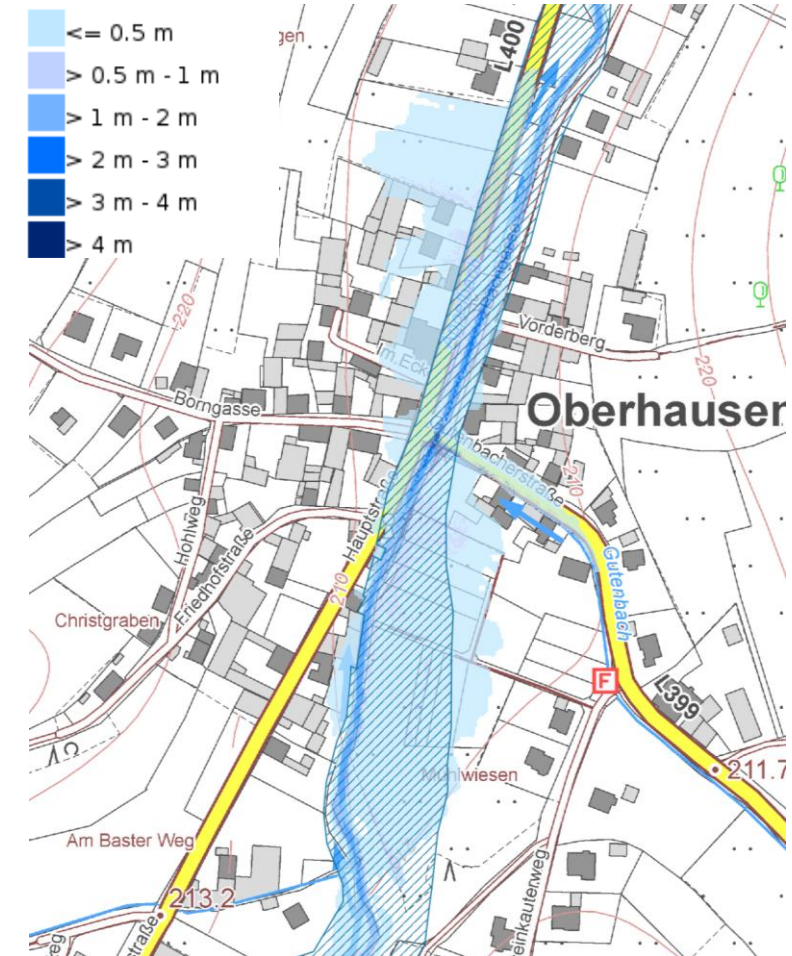


Kritische Punkte – Hauptstraße

- Hochwasser verlässt an Holzbrücke das Gewässerbett und läuft auf L400, bereits Sperrung nötig gewesen
- 09.01.2025: Jährlichkeit < 2 Jahre (Pegel Gaugrehweiler)



Wassertiefe HQ100



Maßnahmen – Hauptstraße

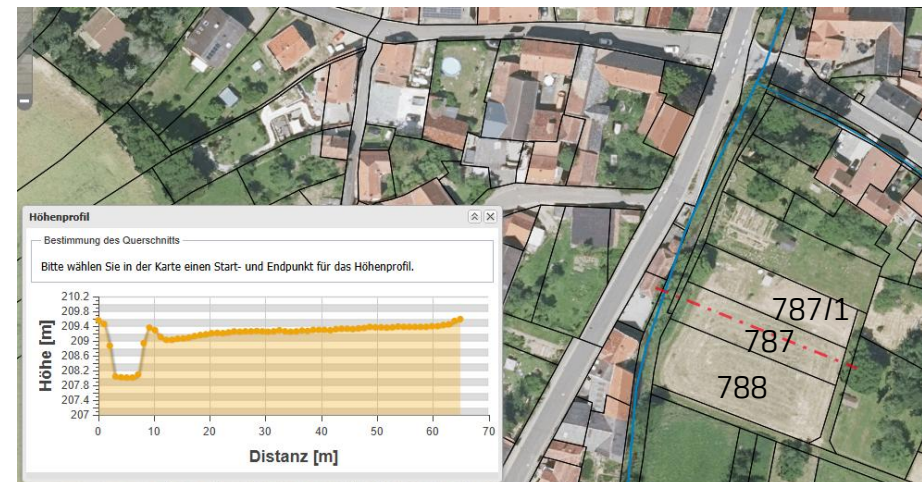
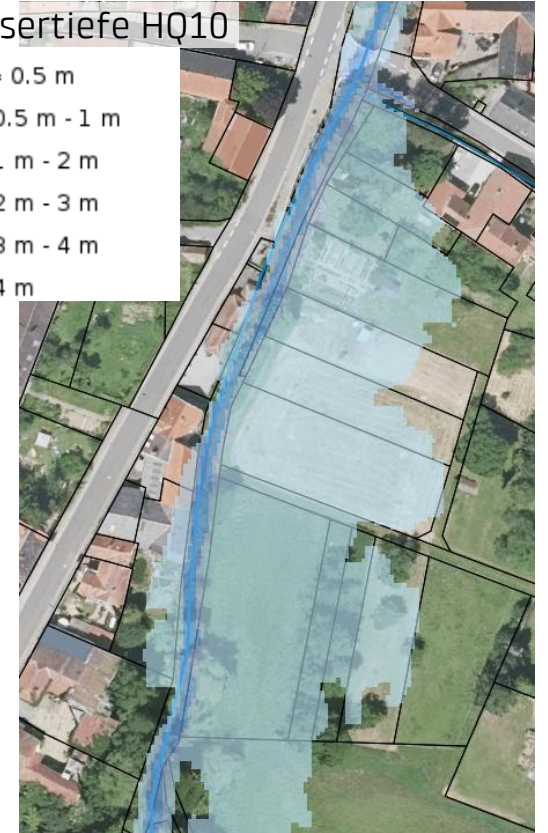
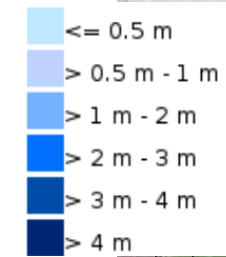
kurzfristig / dauerhaft:

- Fließquerschnitt freihalten innerorts (Kreis, Anwohner)
- Private Objektschutzmaßnahmen (Anwohner)

langfristig:

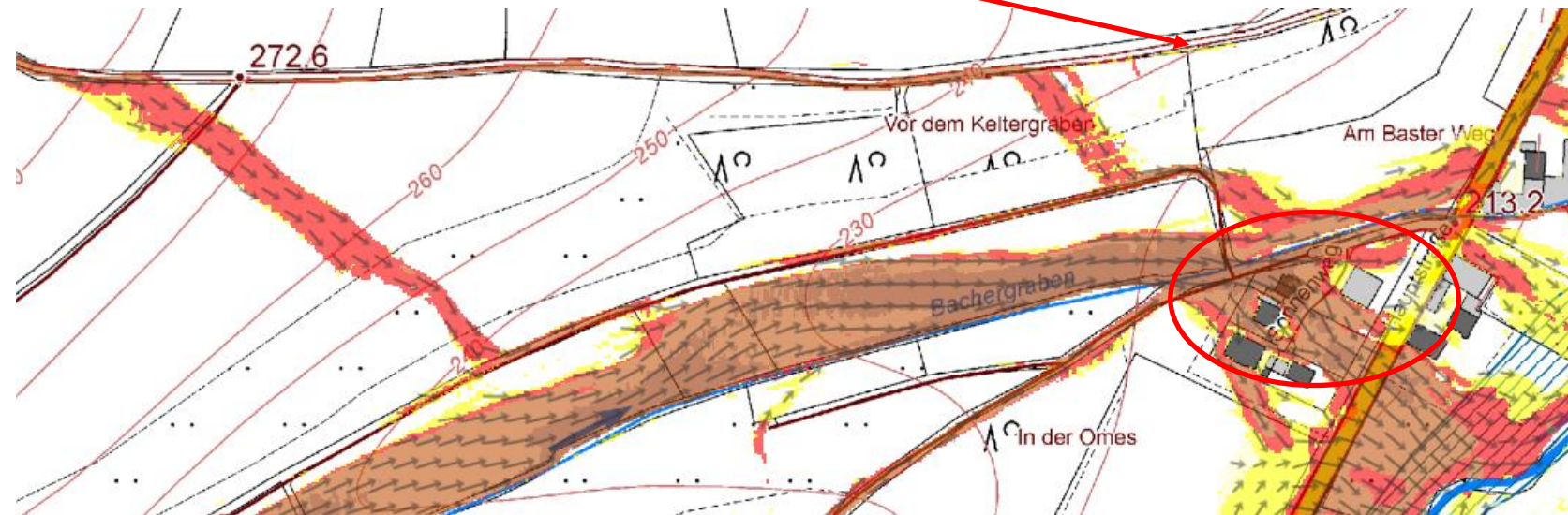
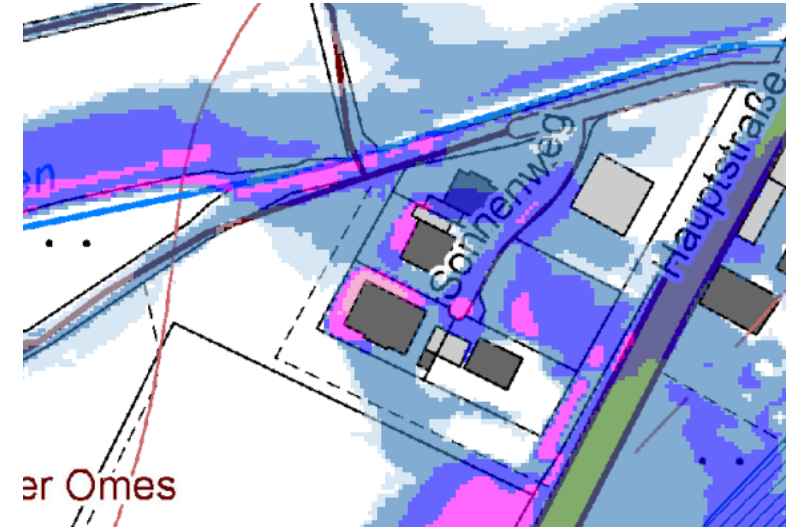
- Gezielter Rückhalt vor Gutenbacherstraße (OG, Kreis), wobei die Fläche auch schon bei HQ10 einstaut.
- Straßenraum als Notwasserweg nutzen (LBM)
- hohe Bordsteine / V-Profil

Wassertiefe HQ10



Kritische Punkte – Bachergraben

- Einstau hinter den Häusern im NBG
- Querabschlag von Friedhofsstraße



Maßnahmen – Bachergraben

kurzfristig / dauerhaft:

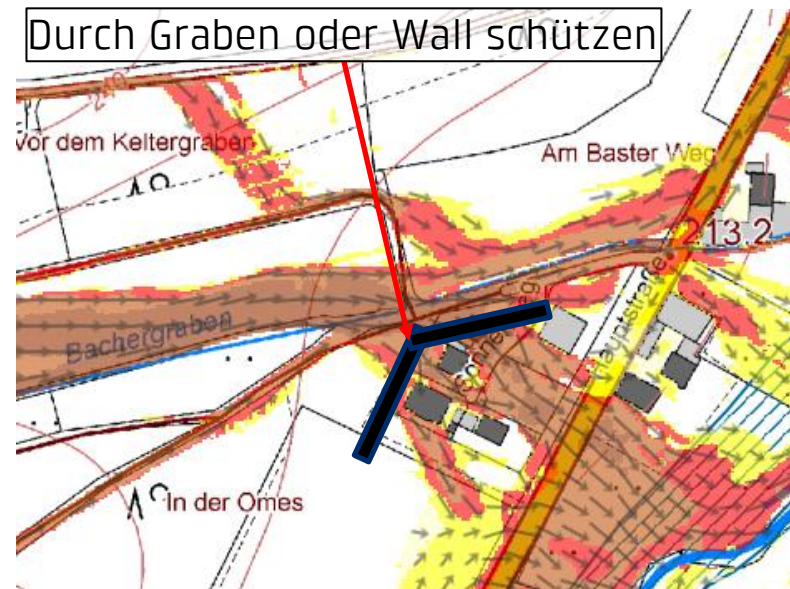
- private Objektschutzmaßnahmen (Anwohner)

mittelfristig:

- starkregenangepasste Bewirtschaftung (Landwirte)
- Wegrand Friedhofstr. fräsen (OG)
- Rohr unter L400 mit überströmbaren Einlaufgitter (OG)

langfristig:

- Leitstruktur NBG (OG)



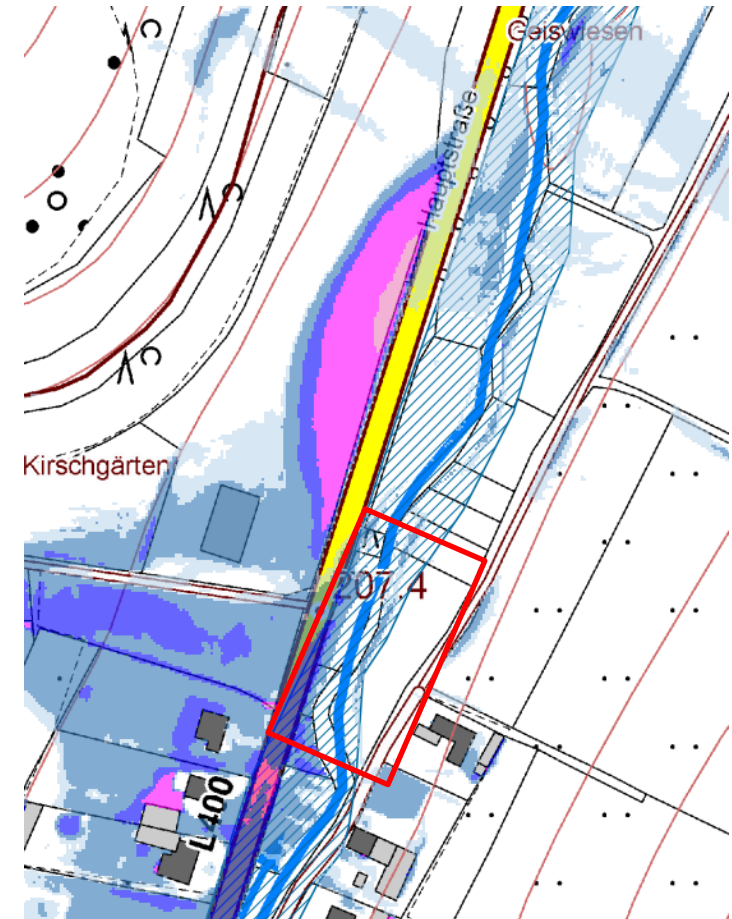
Maßnahmen – Renaturierung am Appelbach

Wasserkörpersteckbrief Oberer Appelbach:

- Gewässerstrukturgüte: stark verändert
- Ökologischer Zustand: unbefriedigend
- Chemischer Zustand: nicht gut

HWIP-Empfehlung (2020):

- Standortgerechte Nutzungsänderung in der Aue
- Sohlanhebung, Entwicklungskorridor anlegen
- Retentionspotential in der Aue

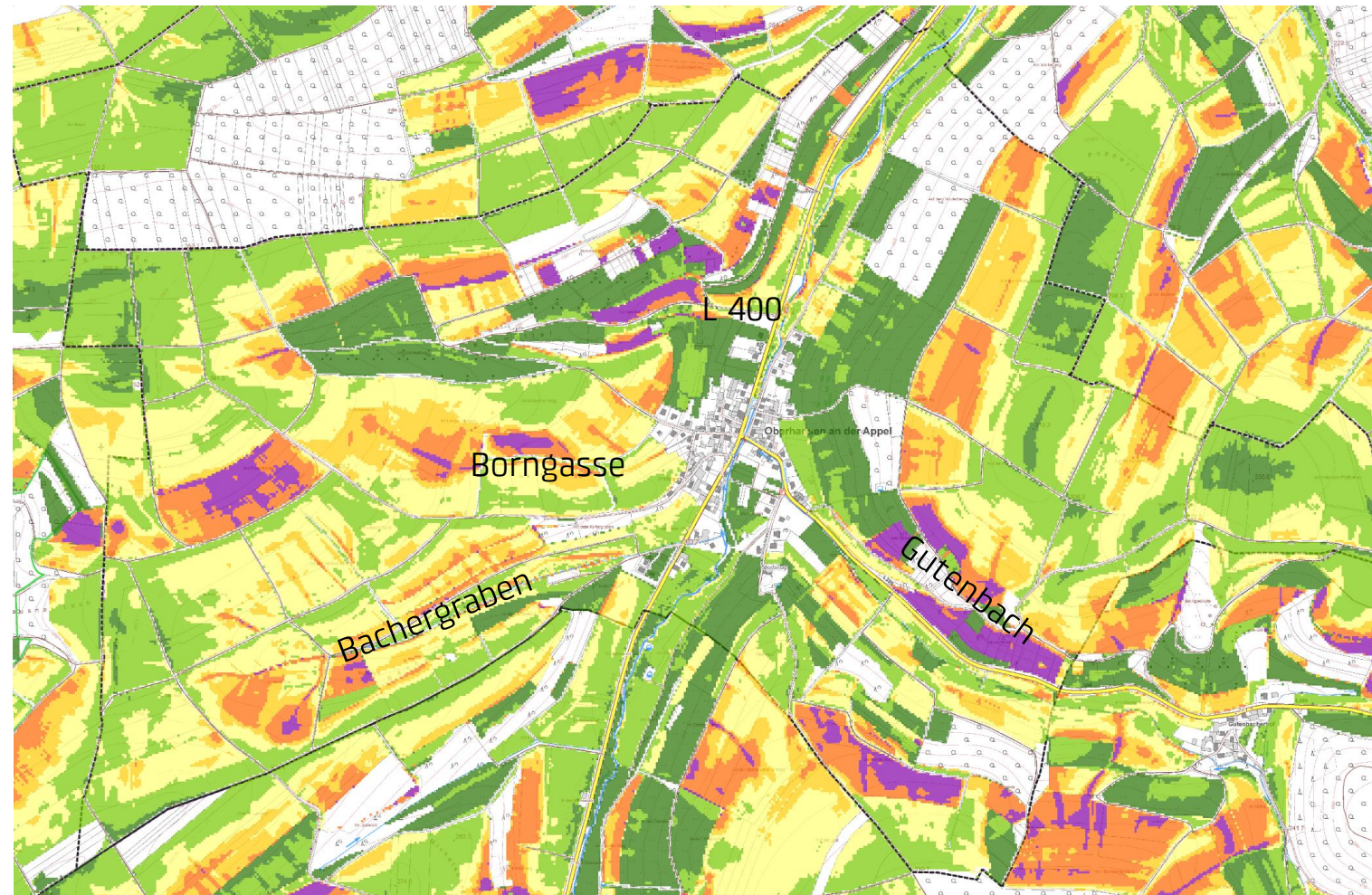
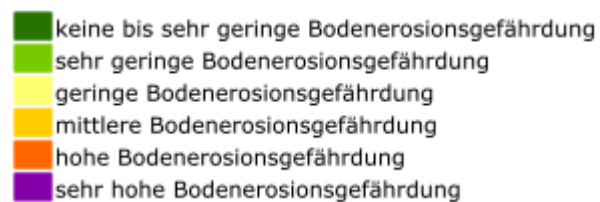


Umsetzung kurzfristig

- Öffentlichkeitsarbeit
 - Workshop
 - regelmäßige Veröffentlichungen
- Objektschutz
 - Objektschutz für betroffene Häuser, Elementarschadensversicherung, besonders Anlieger am Appelbach
- Wartung bzw. Freihalten von
 - Einläufen
 - Entwässerungsanlagen
 - Notwasserwegen
 - Fließquerschnitten

Umsetzung mittelfristig

- Hochwasser- und starkregenangepasste Bewirtschaftung von Agrarflächen
- Wegseitenstreifen erhalten / verbreitern
- nicht genehmigte Bauwerke im Gewässerrandbereich zurückbauen
- Optimierung von Einlaufbauwerken



Umsetzung langfristig

- Im Zuge des Straßenausbaus Straßenraum als Notabflussweg ertüchtigen
- Gewässer zumindest abschnittsweise aufweiten, Gewässerrandstreifen verbreitern
- Schutz- und Leitstrukturen errichten



■ BKW

ENGINEERING

Lindschulte

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Stefanie Seiffert & Jonas Jaworski
Fachbereich Siedlungswasserwirtschaft